Vorladungsblick.

Da die Syndikat- und erste Rathmannsstelle bei dem landesfürstl. Magistrat zu Bößlermarkt in Unterkärnten mit dem jährl. Gehalte vom 400 fl. dann unentgeltlicher Wohnung auf dem Rathhause in Erledigung gekommen ist; So wird zur Besetzung dieses Dienstes der Konkurs auf dem 25. d. M. der Wahltag aber auf dem 4. März d. J. mit dem Befehle bestimmt, daß in dieser Zeitfrist jeder, der um den bemelten Dienst anzuhalten gedenket, um die Wahlfähigkeit im Justizfache bei dem k. k. Oest. Appellationsgerichte mit Vorlegung der Zeugnisse über die vollendeten Juridischen Wissenschaften im politischen Fache aber bei dieser k. k. Landeshauptmannschaft eben auch mit Bringung der vorgeschriebenen Zeugnisse anzusuchen, und soweit die Fähigkeit nicht schon durch geleistete Dienste erprobet wurde, sich der Prüfung mit Vorlegung der juridischen Studienzeugnisse zu unterziehen habe, wo man sodin jene, die das breve elegibilicatis erhalten, durch ein an dem Rathhause zu Bößlermarkt anzuschlagendes Zettel der dortigen Bürgerschaft bekannt machen wird, damit sie an dem bestimmten Tage aus den fähig befundenen Individuen in der vorgeschriebenen Art die Wahl vornehmen könne. Von der k. k. Landeshauptmannschaft in Kärnten. Klagenfurt den 4. Hornung 1799.

Mit hoher Hofverordnung von 24. vorigen, Erhalt 1. laufenden Monats wurde dieser Landesstelle bedeuert: Es sei zwar mit Hofverordnung von 8. Sept. vorigen Jahrs befohlen worden, die wegen Vor- und Verkauf des Schlachtviehes außer den ordentlichen Viehmärkten bestehenden Verbote im Lande wieder allgemein zu erneuern, und auf deren genaue Befolgung zu sehen; da aber wahrgenommen worden, daß dieser Ausdruck des Vor- und Verkaufs des Viehes außer den ordentlichen Viehmärkten von einigen Länderstellen dahin ausgedeutet worden, als ob den Spekulanten und Fleischlieferanten vorzüglich für die Oestreichisch-Venezianischen Staaten der Ankauf des Schlachtviehes auf den Wochenmärkten, und dessen Austrieb in diese venezianischen

Provinzen gestattet sei, besonders wenn sie versprechen, eine gleich große Anzahl aus Hungarn wieder hereinzuschaffen; und da einer Seits hierdurch diesen Lieferanten zu Monopolen und heimlichen Austrieben immer noch Anlaß und Gelegenheit gegeben, anderer Seits aber der eigene Bedarf der diesseitigen Provinzen der Gefahr der Nichtbedeckung ausgesetzt bleibt, so werde mit Bezug auf das oben angeführte Hofdekret nachträglich verordnet, daß nunmehr allen Fleischlieferanten nach den österreichisch-venezianischen Provinzen, der Ankauf des Schlachtviehes auch auf den J. Oest. Viehmärkten und dessen Austrieb in die erwähnten Provinzen ganz untersagt, und hierüber genaue Aufsicht getragen werden solle.

Welche höchste Entschliessung daher zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung anmit bekannt gemacht wird.

Laibach den 6. Hornung 1799.

Es ist bereits unterm 3. Febr. 1797. mit höchstem Hofdekrete entschieden worden; daß das städtische Weinaufschlagsgefäll von jenem Weine, welcher in Laibach nicht konsumirt, sondern daselbst etwa nur auf einige Zeit abgelegt, und wieder ausgeführt wird, nicht abzunehmen, sondern für selben der entrichtete Weinaufschlag dergestalten zu restituiren sei, daß die Restituzion nur von dem Weine, welcher längstens binnen 3. Monaten vom Tage der Einfuhr wieder ausgeführt wird, statt habe, und die Restituzion binnen 24. Stunden nach der geschehenen Ausfuhr angefordert werde.

Was zu Jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird.

Laibach am 9. Hornung 1799.

Von dem k. k. Landrechte in Krain wird denjenigen, welche an die Verlassenschaft der Frau Elisabeth Gräfin v. Auersperg eine Forderung zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß selbe den 5. k. M. März um 9 Uhr Frühe vor diesem Landrechte erscheinen, und ihre Forderungen sowiewiß gehörig anmelden sollen, als widrigens diese Verlassenschaft ohne weiters abgehandelt, und das Vermögen den Erben eingewantwortet werden würde. Laibach den 7. Hornung 1799.

Bei Johann Georg Licht, bürgl. Buchhändler auf dem Platz
 Haus Nr. 234. ist nebst verschiedenen andern Büchern auch der *Institut*
Schematismus, welcher alle Hohe und Niedere Aemter, sowohl der
 Politischen als Geistlichen Behörden im Herzogthum Krain, samt einem
 Register enthält, das Stück gebunden um 45 kr. zu haben.

Bei dem Buchdrucker Anton Degotardi in der St. Peterävorstadt
 Haus Nr. 3. ist zu haben.

- Waisen - Journal. Waisen - Jahresabschluss Tabellen.
 Pupillar - Rechnungsbögen.
 Incubulations - Bögen für die Herrschaften.
 Kirchenrechnungen samt Summarien.
 Tauf - Trau - und Sterberegister.
 Wdmungsbrollen.
 Postjournals.
 Gabenbücheln.
 Schuldensteuerfaktionen für Stadt und Land.
 Und der oben angezeigte Schematismus.

Hauptstadt Laibacherische Brodtariffe.

Für das Monat Febr. 1799.

Die Mundsemmel	=	=	=	=
Die ord. detto	=	=	=	=
1 Laib Weizen Brodes	=	=	=	=
1 Laib.)	=	=	=	=
1 detto) Gorkschitzentaig. Brodverbachen	=	=	=	=
1 detto)	=	=	=	=
1 detto (Nachmeltag. Brodverbachen	=	=	=	=
1 detto (	=	=	=	=

Laibach den 1. Febr. 1799.

S D		Muschwägen	
Pr	Pr	£.	12
1½	—	6	3½
1½	—	8	—
12	2	12	—
6	1	13	—
12	2	26	—
18	4	7	—
10	2	17	—
5	1	8	2

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 13. Febr. 1799.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weiz ein halber Wiener Megen = = =	1	49	1	41	1	39
Rufenz = = = = Detto = = = =	1	22	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	1	22	1	20	1	18
Gersten = = = = Detto = = = =	1	12	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	1	18	—	—	—	—
Saizen = = = = Detto = = = =	1	15	—	—	—	—
Saber = = = = Detto = = = =	1	10	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 13. Febr. 1799.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

Verstorbene zu Laibach in Monat Febr. 1799.

- Den 12. Valentin Markowitsch, Schuster Sohn, alt 7 Tag, auf der Postana Nr. 49.
- — Todtgebohren der Ursula Tischbergerin ihre Tochter N. in der Gradtscha Nr. 32.
- — Maria Bertanin, Fischer Tochter, alt 3 Wochen, in der Kraska Nr. 8.
- 13. Ertrunken, die Agnes Sabrynifin, alt 16 Jahr, in der Tirnan Nr. 27.
- 14. Anna Maria Uffolin, Hutmacher-Meister Tochter, alt 5 Jahr, nächst St. Jakob Nr. 72.
- — Todtgebohren, des Jakob Jernowiz seine Tochter N. in der Gradtscha Nr. 1.
- — Karolina Jamnikin, Stadt-Cassiers Tochter, alt 1 1/4 Jahr, in der Elephantengasse Nr. 43.

Diese Zeitung wird Mittwochs und Samstags früh ausgegeben
 Der Preis ist halbjährig 2 fl. 15 kr. Die es mit der Post erhalten zahlen halbjährig 3 fl. Einzeln kostet das Stük 3 kr.